

## Frühindikatoren

26. August 2020

Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
28.248	11.466	3.444	13.062	2.235	3.330	1.698	25.454	23.271
-0,21%	+0,76%	+0,36%	-0,04%	-0,56%	-0,06%	-1,14%	-0,13%	-0,11%

- ▶ **Weltweite Börsenrallye verliert etwas an Schwung**
- ▶ **DAX verteidigte die 13.000 Punktemarke, S&P 500 mit neuem Rekordhoch**
- ▶ **Asiatische Aktienmärkte heute mit negativen Vorzeichen**
- ▶ **Dow Jones im Wechselfieber**

Guten Morgen. Die Stimmung der US-Verbraucher fiel im August auf den tiefsten Stand seit Mai 2014. Analysten hatten hingegen mit einem Anstieg gerechnet. Angesichts der sehr hohen Infektionszahlen in den USA trübten sich die Erwartungen der Verbraucher ein. Doch auch schlechte Nachrichten können die US-Indizes momentan nicht stoppen. Der S&P 500 kletterte auf ein neues Rekordhoch. Ab nächster Woche sind der Softwarekonzern Salesforce, die Biotechfirma Amgen und der Mischkonzern Honeywell im Dow Jones vertreten. Dafür müssen der Ölmulti Exxon Mobil, der Pharmakonzern Pfizer und der Rüstungskonzern Raytheon Technologies gehen. Dieser Wechsel soll helfen, die US-Wirtschaft noch besser abzubilden. Wenn man sich die Geschichte des Dow Jones näher unter die Lupe nimmt, dann kann man nachlesen, dass der Index 1884 startete und zwar mit elf Unternehmen, darunter neun Eisenbahngesellschaften, eine Dampfschiffahrtfirma und ein Geldtransferunternehmen. Über die Zusammensetzung des alt ehrwürdigen US-Börsenbarometers entscheidet ein Indexkomitee, das dabei große Freiheit genießt. Klingt seltsam, ist aber so: Durch den bevorstehenden Aktiensplitt bei Apple sinkt auch deren Einfluss auf den Index, sobald der Splitt durchgeführt ist. Um dies auszugleichen, wird mit Salesforce ein weiterer Tech-Wert in den Dow Jones aufgenommen. Dafür weichen muss Exxon Mobil, das aktuell das älteste Mitglied im Dow Jones ist. Der größte Öl- und Gaskonzern der USA wurde 1928 in den Index aufgenommen. Jahrelang galt Exxon Mobil als Unternehmen mit dem höchsten Börsenwert weltweit, zuletzt noch Mitte 2013. Seitdem verfiel mit den Ölpreisen jedoch auch der Aktienkurs, der allein in diesem Jahr ca. 30% nachgab. Unternehmen in Deutschland können Jobs in der Corona-Krise weiter durch erleichterte Kurzarbeit absichern. Diese soll von regulär 12 auf bis zu 24 Monate erweitert werden.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2019
EUR	-0,481%	-0,373%	-0,36%	-0,16%	Deutschland	-0,44%	-0,19%
GBP	0,068%	0,242%	0,22%	0,41%	UK	0,27%	0,83%
USD	0,251%	0,440%	0,35%	0,69%	USA	0,71%	1,91%
JPY	-0,054%	0,105%	-0,04%	0,05%	Japan	0,04%	-0,02%
CHF	-0,720%	-0,524%	-0,49%	-0,26%	Schweiz	-0,42%	-0,47%

### Salesforce bald im Dow Jones



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1808	-
CAD	1,5560	1,3174
GBP*	0,8990	1,3134
CHF	1,0738	0,9093
AUD*	1,6408	0,7195
JPY	125,60	106,35
SEK	10,3532	8,7676
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		175,89
Öl Sorte Brent in USD/Fass		46,04
Gold in USD/Feinunze		1.921,03
Index	YTD in EUR	31.12.2019
STOXX50E	-11,09%	3.745,15
S&P 500	+1,20%	3.230,78
NIKKEI	-4,58%	23.656,62

Quelle: Reuters